

Presseinformation

Stiftung der Württembergischen Hypothekbank für Kunst und Wissenschaft vergibt Stiftungspreis 2006 an

- **das Deutsche Tagebucharchiv e.V., Emmendingen,**
- **die Kunststiftung Hohenkarpfen e. V., Hausen ob Verena**

München/Stuttgart, 3. November 2006: Die Stiftung für Kunst und Wissenschaft der Württembergischen Hypothekbank - heute Hypo Real Estate Bank International AG - hat ihren diesjährigen Stiftungspreis an das Deutsche Tagebucharchiv in Emmendingen und die Kunststiftung Hohenkarpfen in Hausen ob Verena vergeben. Der mit 15.000 Euro dotierte Preis geht zu zwei gleichen Teilen an die Preisträger. Mit dem Stiftungspreis, der einmal im Jahr vergeben wird, prämiiert die Stiftung herausragende kulturelle Leistungen in der Region.

Dr. Max Gögler, Vorsitzender des Stiftungsvorstands und Dr. Paul Eisele, Vorstandsmitglied der Stiftung und Sprecher des Vorstandes der Hypo Real Estate Bank International AG: "Wir freuen uns, dass mit den diesjährigen Preisträgern zwei Initiativen prämiert werden, an denen deutlich wird, dass die Pflege und Bewahrung des Individuellen bzw. des Lokalen einen wertvollen Beitrag zu unserer Kulturgeschichte leistet".

Einzigartiges Archiv für private Lebenserinnerungen

Das Deutsche Tagebucharchiv (DTA) in Emmendingen versteht sich als Ort für die fachgerechte Aufbewahrung privater Lebensgeschichten aus dem deutschsprachigen Raum. Damit stellt es ein in Deutschland einzigartiges Archiv dar, in dem bislang autobiographische Dokumente von über 1.300 Einsendern gesammelt wurden. Es handelt sich um einzelne kleine Tagebücher oder auch um ganze "Lebenswerke". Während die Archivierung staatlichen und kommunalen Schriftguts schon lange eine Selbstverständlichkeit war, gab es in Deutschland keine öffentliche Einrichtung, die sich persönlicher Zeitzeugnisse annahm. Das Deutsche Tagebucharchiv, das Anfang 1998 von Frauke v. Troschke gegründet wurde, hat sich dieser Aufgabe gestellt und verfügt mittlerweile über 4.500 Bücher, Briefe, Zeichnungen und niedergeschriebene Lebenserinnerungen.

Hochkarätige Ausstellungen süddeutscher Kunst des 19. u. 20. Jahrhunderts

Die Kunststiftung Hohenkarpfen e. V. (Kunstverein Schwarzwald-Baar-Heuberg) ist Träger des Kunstmuseums Hohenkarpfen. In einem denkmalgeschützten Gebäude eines Gutshofes zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb finden auf rund 300 m² Ausstellungsfläche seit 1968 jährlich zwei bis drei Wechselausstellungen statt. Gezeigt wird Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts, die aus Südwestdeutschland stammt. Mit regelmäßigen öffentlichen Führungen durch die laufenden Ausstellungen sowie mit Atelierbesuchen wird die Kunststiftung ihrem Anspruch der Kunstvermittlung gerecht. Begleitet werden die Ausstellungen jeweils von hochkarätigen Katalogen, die die Ausstellungsaktivitäten der Stiftung auch über die Region hinaus bekannt gemacht haben.

Über die Stiftung für Kunst und Wissenschaft

Die Stiftung der Württembergischen Hypothekenbank für Kunst und Wissenschaft ist im Jahre 1968 anlässlich des hundertjährigen Bestehens der Württembergischen Hypothekenbank AG – heute Hypo Real Estate Bank International AG – gegründet worden. Ihre Aufgabe ist die Förderung geistiger und künstlerischer Arbeit, vor allem in Schrifttum, Malerei, Bildhauerei, Musik, Theater und Brauchtum. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Damit ist sie Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements der Hypo Real Estate Group. Neben der Stiftung für Kunst und Wissenschaft fördert auch die Hypo Real Estate Stiftung in München Konzerte, Ausstellungen und Wettbewerbe. Alle zwei Jahre verleiht diese Stiftung einen viel beachteten Architekturpreis für vorbildliche Gewerbebauten. Dieses Jahr wurde die Auszeichnung bereits zum achten Mal verliehen und ist erstmals um einen Nachwuchspreis erweitert worden.

Ansprechpartner für die Presse:

Hypo Real Estate Group

Oliver Gruß

Fon: +49 (0)89 203007 781

Fax: +49 (0)89 203007 772

E-Mail: oliver.gruss@hyporealestate.com